

Life is full of surprises

Some good, some bad, but it always has to and will go on!

Von Suzame

Kapitel 3: The Konoha Elite Way School Teil 2

Kapitel 3: The Konoha Elite Way School Teil 2

hier kommt das nächste Kapitel. ich weiß eigentlich sollte es zu 2 dazu kommen ist aber doch länger als gedacht geworden^_^.

„Los, dahinten ist noch ein Tisch frei.“, Tenten schubste ihre Freundinnen auf die andere Seite des Saals zu, wo man noch einen freien Tisch aus machen konnte.

„Vergiss es, Ten! Da sitzen die Jungs!“, widersprach Ino.

„Na und? Willst du vielleicht das Sie denken wir hätten Angst vor ihnen??“, schimpfte Tenten jetzt los.

„Nein, aber...“

„Nichts aber! Wir werden uns jetzt an diesen Tisch setzen. Ich habe nämlich einen riesen Hunger. Und jetzt los!“, unterbrach Tenten sie, packte sie am Arm und zog sie mit sich zum Tisch.

„Manchmal ist sie echt unheimlich!“, meinte Hinata leise.

„Ja, ich glaube da hast du recht.“, stimmte Sakura ihr zu und auch Aiko nickte, dann folgten sie Tenten und Ino, die bereits am Tisch saßen.

„Ich geh mir jetzt was zu essen holen. Wer kommt mit?“, fragte Ino.

„Ich.“, sagten Sakura und Tenten gleichzeitig.

„Okay, Aiko, wartest du mit mir bis die anderen zurück sind?“, fragte Hinata das Mädchen neben sich und lächelte sie an.

„Klar, wir gehen dann zusammen.“, Aiko lächelte fröhlich zurück.

„Wir gehen dann.“, schnell erhoben sich Sakura, Ino und Tenten um sich etwas zu essen zu holen.

Als sie am Tisch der Jungen vorbei gingen hörten sie einen lauten Pfiff.

Einige der Schüler und Schülerinnen, die an den anderen Tischen saßen, drehten sich neugierig um und beobachteten die Szene.

„Hey, Jungs! Süß. Wirklich. Und darf man auch fragen für wen ihr da gerade gepfiffen habt?“, fragte Ino genervt.

„Aber sicher doch! Sie steht neben dir und hat rosane Haare.“, Sasuke grinste Sakura an, die knallrot wurde und danach Ino.

„Merkst du nicht das du bei ihr nicht landen kannst? Und mit so was schon gar nicht, du Baka!“, Ino war sowieso schon schlecht darauf und jetzt wurde sie richtig wütend.

„Bist du sicher?“, Neji grinste ein wenig anzüglich und auch die anderen Jungen taten es ihm gleich.

„Natürlich!“, sagte Ino und packte dann Sakura und Tenten und zog sie mit sich zur Essens-Ausgabe.

„Solche Bakas! Total bekloppt, und meinen dann auch noch Mädchen finden das gut. Tz...und mit so was wie Sasuke und Naruto bin ich auch noch ein wenig befreundet... und das schon seit Jahren!“

Ino war am kochen.

„Ino, beruhige dich. Die spinnen einfach.“, versuchte Sakura die Blondine zu beruhigen. „Waaas??? Bist du denn nicht wütend??“

„Na ja, ein wenig vielleicht, aber sie sind es gar nicht wert, dass man sich über sie aufregt. Verstehst du?“

Sakura lächelte ihre Freundin an.

„Ja, ich weiß, das du Recht hast, aber...“

„Hättest du etwa gewollt, dass Shikamaru hinter dir herpfeift?“

Sakura grinste ihre Freundin an die sofort widersprach: „Nein, bist du denn jetzt völlig übergeschnappt???“

„Ino, das war ein Witz.“, meinte Sakura grinsend.

„Ich weiß!“, damit wandte sich Ino beleidigt dem Essen zu und drehte Sakura den Rücken zu.

~~*~*~*

„Arme Sakura, anscheinend hat Sasuke ein neues Opfer.“, sagte Hinata zu Aiko.

„Opfer?“, diese sah sie fragend an.

„Er ist der Jäger und die Mädchen die Beute...und er ist ein ziemlich guter Jäger und unersättlich.“

„Ah ja, na ja, bei Sakura hat er eh keine Chance.“, Aiko schüttelte den Kopf und lächelte. „Warum nicht?“, fragte Tenten die gerade mit einem vollen Tablett wieder kam und sich an den Tisch setzte.

„Ganz einfach, meine Schwester lässt sich von solchen Typen nicht beeindrucken. Und außerdem hat sie einen Freund.“

„Na dann. Wohnt der in London?“, fragte Tenten weiter.

„Ja. Und Sakura ist echt traurig das sie jetzt soweit von einander entfernt wohnen.“

„Hm, das kann ich mir vorstellen.“

„Komm, Aiko, wir gehen uns jetzt auch was zu essen holen.“, sagte Hinata und stand auf. Die Jüngere nickte und stand dann auch auf um Hinata zu folgen.

„Hey, Hina-chan. Ist die Kleine bei dir mit uns verwandt?“, fragte Neji als Hinata und Aiko an ihrem Tisch vorbei gingen.

„Nein. Sie ist Sakuras Schwester.“, sagte Hinata zu ihrem Cousin. „Du weißt schon die mit den rosanen Haaren die dein Baka-Freund vorhin versucht hat an zumachen.“

„Mhhh. Die sehen nicht gerade aus wie Schwestern. Du und sie...“, er nickte in Aikos Richtung. „...seht euch sehr viel ähnlicher.“

„Wie du meinst.“, damit wandte sich Hinata ab und ging mit Aiko zur Essens-Ausgabe. Auch sie war etwas wütend auf die Jungen, da sie wieder eine ihrer „Nummern“, wie die Mädchen es nannten, abgezogen hatten, denn sonst verstanden Neji und sie sich eigentlich immer recht gut.

Auch wenn er wie seine Freunde ein ziemlicher Angeber war.

„War das dein Bruder?“, fragte Aiko Hinata als sie bei der Essens-Ausgabe standen.

Diese schüttelte den Kopf und sagte: „Nein, das war mein Cousin Neji.“

„Ach so. Und wer waren die anderen Jungen am Tisch?“, fragte Aiko die Hyuuga neugierig.

„Nun, der Schwarzhaarige mit dem roten T-Shirt war Uchiha Sasuke, der Braunhaarige mit dem schwarzen Shirt ist Nara Shikamaru und der Blonde ist Uzumaki Naruto.“

Als sie Naruto vorstellte wurden ihre Wangen ein wenig rot.

„Du stehst auf Naruto, oder?“, fragte Aiko sie lächelnd.

„N-nein...w-wieso?“, stotterte die Andere schnell.

„Wie du meinst.“, Aiko lächelte Hinata immer noch an. „Aber wenn du reden willst. Ich habe immer ein offenes Ohr.“

Damit drehte sie sich um und ging, mit ihrem vollem Tablett zurück, in Richtung Tisch.

„Kommst du?“

„Natürlich.“, schnell folgte Hinata der Jüngeren. 'Sie hat mich sofort durchschaut!'

„Schau mal, der Rothaarige da gehört auch noch zu den Jungs. Das ist Sabaku no Gaara.“, sagte Hinata und wies mit dem Kinn auf einen rothaarigen Typ, der sich gerade hingesetzt hatte.

Aiko sah hinüber und blieb plötzlich stehen.

'Wow.' Sie war völlig fasziniert von diesem Jungen.

Das war ihr noch nie passiert.

Sie konnte sich nicht von seinem Anblick losreißen und starrte den jungen Mann an.

„Aiko, alles in Ordnung?“, fragte Hinata und wedelte mit ihrer Hand vor Aikos Gesicht hin und her, als diese nicht auf ihre Frage reagierte.

Die Schwarzhaarige blinzelte und stotterte daraufhin: „W-was?“

„Ist alles okay? Du hast nicht reagiert als ich dich...“, sie sah von Aiko zu Gaara den diese immer noch ansah.

„Ah ich verstehe. Du interessierst dich für Gaara-kun...aber ich glaube nicht, das er so begeistert ist, wenn du ihn die ganze Zeit anstarrst.“, damit zog sie ihre neue Freundin mit zu dem Tisch an dem die anderen Mädchen die Szene belustigt beobachtet hatten.

~~*~*~*

„Hey Gaara, was wollte die Alte wieder von dir?“, fragte Sasuke seinen Freund, der sich gerade an den Tisch setzte.

„Sie will, dass ich in die SV eintrete und irgendwann vielleicht mal Vertrauensschüler oder Schulsprecher werde!“, sagte der Rothaarige schlecht gelaunt.

„Waaas??? Du und Vertrauensschüler??? Du weißt doch noch nicht einmal wie man das Wort Vertrauensschüler buchstabiert!“, rief Naruto erstaunt aus.

„Nicht so laut, du Baka! Ich werde das bestimmt nicht machen!“, meinte der Sabaku no gereizt.

„Ist ja gut. Kein Grund gereizt zu sein.“, meinte der Blonde beleidigt und wandte sich dann wieder seinem Essen zu.

„Wieso möchte sie, dass gerade du Schulsprecher oder Vertrauensschüler wirst?“, fragte Neji daraufhin.

Der Rothaarige zuckte mit den Schultern und sagte dann: „Wahrscheinlich kommt die Idee von meinem Vater. Das wäre wieder mal typisch.“

„Hm, wer weiß...vielleicht meint sie ja einfach du wärst geeignet...obwohl, nein das kann gar nicht sein!“, der Hyuuga grinste seinen Freund an.

Der grummelte nur schlecht gelaunt vor sich hin und wandte sich dann seinem Essen zu.

„Gaara, schau mal da findet dich wohl jemand gut!“, Naruto nickte in Richtung Hinata und Aiko.

Der Sabakuno sah auf und sah noch wie Hinata eine Schwarzhaarige mit sich zog.

„Wen meinst du Hinata oder die Kleine?“, fragte Neji den Blondenen.

„Doch nicht Hina-chan. Nein, die Schwester von Sakura-chan.“, meinte der Blonde entrüstet.

Naruto schüttelte den Kopf: „Hina-chan steht doch nicht auf Gaara.“

„Ja, aber auch bestimmt nicht auf dich!“, Neji grinste, er wusste wie er Naruto zur Weißglut bringen konnte.

„Und warum sollte mich das interessieren?“, mischte sich da der rothaarige Sabakuno genervt ein.

Unter anderem auch um einen Streit zwischen den Beiden zu verhindern.

„Ah, verstehe sie ist nicht dein Typ? Zu brav?“, fragte Neji seinen Freund grinsend.

„Richtig. Zufrieden?“, Gaara funkelte den Hyuuga böse an.

„Kein Grund sich aufzuregen, mein Freund. Ich könnte ja mal mein Glück besuchen. Die Kleine ist doch eigentlich niedlich!“, Neji fand es sehr amüsant seinen sonst so beherrschten Freund auf die Palme zu bringen.

Die Schülersprecher-Vertrauensschüler-Sache hatte ihm wohl ziemlich aufgeregt.

„Halt die Klappe Neji!“, fuhr der Sabakuno den Hyuuga wütend an.

„Und so was nennt sich bester Freund. Tse, tse, tse!“, Neji schüttelte, gespielt beleidigt, den Kopf.

Daraufhin fauchte Gaara: „Das könnte ich von dir genauso sagen, also sei einfach ruhig oder hör zumindest auf mich zu nerven!“

„Okay. Ist ja gut!“ Beschwichtigend hob der Schwarzhaarige seine Hände.

~~*~*~*~*

„Hey Aiko-chan, was war denn das gerade?“, lachte Ino als Hinata und Aiko den Tisch erreicht hatten an dem schon die anderen saßen.

Auch Sakura und Tenten sahen die jüngere Haruno gespannt an.

„N-Nichts....“, stotterte die Angesprochene und setzte sich auf ihren Platz.

Das Gesicht der Sechzehnjährigen hatte eine verräterische Rotfärbung angenommen und sie blickte stur auf ihr Tablett.

Hinata setzte sich neben sie.

„Ach so, also das du fast zwei Minuten lang Sabakun no Gaara, im wahrsten Sinne des Wortes, angestarrt hast ist nichts?“, Sakura sah ihre kleine Schwester an.

„Ja!“, Aiko wollte nicht weiter auf dieses Thema eingehen und sah deshalb nicht von ihrem Tablett auf, doch Tenten sagte: „Also, als Freundinnen sollten wir dich vielleicht vor warnen. Gaara ist der totale Playboy. Der war noch nie länger als 4 Tage mit dem gleichen Mädchen zusammen, wenn man das überhaupt so nennen kann.“

„Genau, und trotzdem hat er, genau wie seine Freunde, einen Verschleiß an Frauen, das ist fast schon unglaublich und viele Mädchen fliegen auf ihn!“, fügte nun auch Ino hinzu. Hinata sah Aiko an und merkte das diese ein wenig verletzt war: „Weißt du, wir möchten dir Gaara nicht madig machen, aber wir sind der Meinung das du das wissen solltest.“ Aiko sah die Hyuuga dankbar an und nickte: „Okay. Und Danke.“

Dann sah sie auch Ino und Tenten an, die ebenfalls bestätigten was Hinata schon

gesagt hatte und die Sache mit Gaara daraufhin schnell vergaßen.

Nur Sakura blickte etwas nachdenklich in die Runde.

Sie kannte ihre Schwester und wenn sie den Blick mit dem diese Gaara betrachtet hatte, richtig interpretierte war diese drauf und dran sich total in den Rothaarigen zu verlieben, oder hatte es bereits getan.

Das konnte ja noch heiter werden ihre kleine Schwester verliebte sich gleich am ersten Tag an der Konoha Elite Way in einen der Playboys der Schule.

so das wars auch schon wieder. ich hoffe es hat euich gefallen. über kommis würde ich mich sehr freuen.

HEL & LG Suzame